

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste,

der Rat der Gemeinde Weeze, die Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Weeze und stellvertretend für alle der Bürgermeister, alle möchten sich heute bei den Menschen bedanken, die in jahrelanger, ja teilweise jahrzehntelanger politischer Tätigkeit, Freizeit geopfert und Ehrenamt geleistet und gelebt haben.

Ich darf daher erst diejenigen herzlich begrüßen, die wir heute ehren und als Ratsfrau oder Ratsherr verabschieden. Begrüßen Sie mit mir - Ladies first und schließlich in alphabetischer Reihenfolge:

Birgit Tönnesen und Ehemann Wilhelm Moll-Tönnesen

Josef Böhling und Ehefrau Monika

Heinz-Willi Holz

Markus Merkler und Ehefrau Claudia

Heinz-Peter Petersilie und Ehefrau Agnes

Gerhard Weyers und Ehefrau Huberta

Michael Winthuis und Ehefrau Mareike

Zu Eurer Ehre und zu Eurem Lob haben wir uns hier und heute versammelt.

Genießt diese Stunde und seid stolz auf Eure Arbeit und das Geleistete. Jedem von Euch, heute nehme ich mal das vertraute Du, darf ich an dieser Stelle herzlich danken für Einsatz in Rat und Gremien, für Unterstützung, auch persönliche, für konstruktive Kritik und durchweg sachliche und zielgerichtete Arbeit und Mitwirkung. Zur jeweils persönlichen Ehrung später mehr.

Ein besonderer Gruß an dieser Stelle und ein herzlicher Glückwunsch richtet sich an meine Vertreter: Rolf Hörster und Alfons van Ooyen sind im 20. respektive 30. Jahr der Mitgliedschaft im Rat der Gemeinde Weeze, sie wurden erneut gewählt und werden auch weiterhin aktiv mitarbeiten. Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch auch zur Wahl als Bürgermeisterstellvertreter.

Ich begrüße auch die Vertreter des Rates und hier stellvertretend die Fraktionsvorsitzenden, denen ich gleichzeitig zur Wahl in den Rat aber auch zur besonderen Aufgabe als Fraktionsvorsitzende gratulieren möchte.

Guido Gleißner für die CDU

Alfons van Ooyen für die SPD

Heiko Neubauer für die Grünen

Stefan van Loon für die FDP

Allen biete ich meine und die Unterstützung der Verwaltung an, lasst uns auch weiterhin kritisch in der Sache, aber konstruktiv in der Lösung unserer Aufgaben zusammen arbeiten. Ich freue mich auf die gemeinsame Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben. Ich denke, wir haben viel für Weeze erreicht.

Begrüßen möchte ich auch meine Mitarbeiter, hier stellvertretend für alle den allgemeinen Vertreter Johannes Peters.

Herzlich danken möchte ich Euch insbesondere für Eure loyale und stete Unterstützung, vor allem aber für das hohe Arbeitspensum und den Einsatz. Ausdrücklich begrüßen und herzlich danken möchte ich Karl Rütten, der bis vor wenigen Monaten als Leiter des Hauptamtes gewirkt und in dieser Funktion vor allem auch die Ratsarbeit begleitet hat.

Schön, dass Du da bist und alles Gute für die Ruhephase Deiner Altersteilzeit sowie den folgenden Ruhestand.

Ein besonderer Gruß gilt unserem Musiker von der Kreismusikschule, Andreas Scheffer, der uns musikalisch begleitet. Ich freue mich auch über die Anwesenheit weiterer Gäste und die Vertreter der Presse. Seien Sie herzlich willkommen.

Sehr verehrte Anwesende,

wir leben in einer Demokratie, das heißt, das Volk bestimmt, welcher Weg genommen wird. In Deutschland, in Nordrhein-Westfalen, in den Kreisen und Kommunen aber auch in Europa, gibt es die repräsentative, mittelbare Demokratie.

Letztens bin ich gefragt worden, welches seien denn die wichtigsten Wahlen. Ich stelle zunächst fest: Jede Wahl ist wichtig!

Wer nicht wählen geht, vernachlässigt seine Verantwortung und gibt extremen Parteien, die ansonsten bei hoher Wahlbeteiligung und geringer eigener Zustimmung nicht zum Zuge kommen, ein Podium.

Es ist vor allem bedauerlich, dass in Weeze die Wahlbeteiligung, wie in vielen anderen Kommunen, niedrig, zu niedrig war.

Zurück zur Frage. Es wird Sie nicht wundern, dass für mich die Europawahl wichtig ist, als Bürgermeister einer Grenzkommune sowieso, als Grenzgänger auch, vor allem aber, weil ein von breiter Zustimmung getragenes Parlament, das in Brüssel und Straßburg tagt, für eine Harmonisierung der Einheit in Vielfalt, vor allem aber der Sicherung des Friedens und der Schaffung wirtschaftlich gleicher Bedingungen sorgen kann. In Brüssel werden die Gesetze auf den Weg gebracht.

Ein starkes Parlament benötigt eine starke (Wahl)Beteiligung.

Als Kommunalpolitiker ist die Ratswahl für mich die wichtigste Wahl, aber auch die wahrhaftigste Wahl. Hier wird der Politiker noch persönlich und direkt erfahren, hier lebt er das Vorbild und hier erhält er die notwendige Zustimmung.

Der Bürger wählt seine Ratsvertreter, diese erhalten ein Mandat auf Zeit. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass die Bürger mitgenommen und beteiligt sein wollen, manchmal auch in direkter Beteiligung bei Bürgerbegehren oder bei Bürgerentscheiden.

Dass die eine oder andere Entscheidung dem einen oder anderen nicht gefällt, ist auch eine Erfahrung, die man am ehesten als Kommunalpolitiker wahrnimmt und erfährt.

Respekt, Anerkennung und Toleranz sind erforderlich und die Erkenntnis, dass jeder aus seiner Sicht und manchmal Interessenlage argumentiert. Da wo dies nicht geschieht, wird Politik gerade vor Ort zu einer schwierigen Sache.

Deshalb bin ich dankbar, dass sich dennoch immer wieder Bürger bereit finden, sich zu engagieren. Schnell ist nichts passiert..... und schnell gibt es niemanden, der sich verantwortlich fühlt.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, hier auch eine Lanze für alle Ehrenamtlichen zu brechen, in der Feuerwehr, in den Hilfsdiensten, im Sozialen, in den vielen Vereinen und Organisationen.

Herzlichen Dank für diesen uneigennütigen Dienst.

Die Begrüßung möchte ich schließen mit den Worten von Erich Kästner:“ Es gibt nichts Gutes, außer man tut es....“.

In diesem Sinne freue mich auf den nächsten Musikbeitrag von Andreas Scheffer.